zugestellt durch post.at

schaufenZter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 47 · März 2019 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

MAXIMILIANJAHR 2019

Foto: Reinhard Perfler

Bürgerservice · Termine · News · Vereine · Wissenswertes

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Jeden Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr, hält Mag. (FH) Johannes Schärmer von der BH Innsbruck, Abt. Jugendwohlfahrt, seine Beratungsstunde im Besprechungsraum der Marktgemeinde Zirl (Erdgeschoß neben Bürgerservice).

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr steht Ihnen ein NOTAR für Beratungen zur Verfügung.
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 14.00 Uhr hält RECHTSANWALT Dr. Altenweisl seine Sprechstunde in der Marktgemeinde Zirl. In beiden Fällen bitten wir um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

BAUTECHNISCHE FRAGEN:

Jeden 1. Montag im Monat berät Sie DI Rainer Schöpf, Bausachverständiger der MG Zirl, **von 16.00 bis 17.00 Uhr** in allen bautechnischen Fragen eines Bauverfahrens.
Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist **ab 9. März 2019 jeden Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** für Sie geöffnet.
Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie-Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof), abgegeben werden.
Öffnungszeiten dort:
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr.

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag:	16.00–18.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag:	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	14.00–18.00 Uhr
Samstag:	08.00–12.00 Uhr

Faschingsdienstag, 05. März 2019 geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr

Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES FREISCHWIMMBADES:

Montag bis Freitag:	09.00–20.00 Uhr
Samstag und Sonntag:	08.00–20.00 Uhr

Geöffnet voraussichtlich ab Sonntag, 05.05.2019

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag:	17.00–20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	15.00–18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag:	09.00–12.00 Uhr

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

Die Beratungsstelle der Mutter-Eltern-Beratung in Zirl, Am Anger 14, ist jeweils **am 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 09.00 bis 10.30 Uhr** für Sie da.

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Tel: 05238 / 54001 - **Post:** Bühelstraße 1, 6170 Zirl - **Mail:** marktgemeinde@zirl.gv.at - **Internet:** www.mg.zirl.at

Sekretariat Bürgermeister und Amtsleitung		Fr. Daniela Ennemoser	05238 / 54001-112
Abt. Finanzverwaltung		Hr. Josef Gritsch	05238 / 54001-151
Abt. Bauwesen & Infrastruktur		Hr. Walter Würtenberger	05238 / 54001-132
Abt. Bürgerservice		Fr. Gabriele Öfner	05238 / 54001-143
Umweltberater:	Mittwoch und Donnerstag, 08.00-12.00 Uhr	Hr. Gerd Plattner	0676 / 95 95 085
Waldaufseher:	Mittwoch, 08.00-10.00 Uhr	Hr. Martin Praxmarer	0676 / 95 95 114

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906
Herausgeber: BGM Mag. Thomas Öfner
Redaktion & Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)
Druck: Walserdruck, 6410 Telfs, www.walser.cc, gedruckt auf Magno™ gloss, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119

LIEBE ZIRLERINNEN LIEBE ZIRLER!

Das Maximilianjahr 2019 hat gerade erst begonnen und Zirl wird mit einem Themenwanderweg zur Martinswandgrotte und der Verleihung eines Märchenpreises Ende Juni 2019 im B4 im Veranstaltungsreigen präsent sein. Kaiser Maximilian I. ist mit Zirl und für uns Zirler untrennbar mit MARTINSBÜHEL verbunden. Das Jagdschloss und der Hügel im Osten von Zirl sind beliebte Wanderziele mit direkter Sicht zur Martinswandgrotte – dem sagenumwobenen Ort der glücklichen Rettung des Kaisers aus lebensbedrohlicher Bergnot.

Wir könnten uns also unbeschwert den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 500. Todestag des Kaisers widmen, wenn da nicht die bedrückenden Erzählungen von Frauen wären, die im Kinderheim Martinsbühel in der Obhut von pädagogisch unausgebildeten und vollkommen überforderten geistlichen Schwestern traumatisierende Erfahrungen machen mussten. Von exzessiver Kinderarbeit wird erzählt, von schweren seelischen und körperlichen Übergriffen und von der Versorgung und Pflege behinderter Mädchen durch minderjährige Heimkinder.

Nach meinem bisherigen Wissensstand gibt es keine historische Verantwortung im Bereich der Marktgemeinde als politische Gemeinde oder im Bereich der angeschlossenen Schule im juristischen Sinne, dennoch stellt sich für mich die Frage, ob die Marktgemeinde Zirl einen Beitrag zur Aufarbeitung leisten kann.

Einige Schicksale betroffener Frauen sind dokumentiert, ihr Lebensweg wurde vom Historiker Horst Schreiber nachgezeichnet. Die Berichte sind erschütternd, sie hinterlassen bei mir große Betroffenheit und können im Internetportal **„www.erinnern.at“** nachgelesen werden.

Neben der Forderung nach finanziellem Schadenersatz scheint es mir vor allem um die Aufarbeitung der seelischen Wunden zu gehen. Es geht um Zuhören, Verstehen und Anerkennen. Die damals den Schwestern anvertrauten Mädchen berichten von schwerster Kinderarbeit, körperlichen Misshandlungen und psychischen Grausamkeiten. Sie haben ein unvorstellbares Ausmaß an Missachtung ihrer Menschenwürde erlebt, sie berichten über ein vollkommenes Alleingelassen sein als Kind, als Mensch, als Schutzbefohlene, denen jeder Schutz verweigert wurde.

Ich sehe die Möglichkeit für mich als Repräsentant der Marktgemeinde Zirl, auf deren Gemeindegebiet das Kinderheim Martinsbühel untergebracht war, einen positiven Beitrag zu leisten. Deshalb ist mein erster Schritt, mit Betroffenen zu sprechen.

Medial und an Stammtischen zur Schau getragene Betroffenheit und Entrüstung hilft den damals schutzlosen Frauen kaum weiter. Zuhören, verstehen und anerkennen vielleicht eher. Der längst überfällige juristische Verjährungsverzicht potentiell Verantwortlicher für Schadenersatzforderungen, die öffentliche Anerkennung des zugefügten Leides und die öffentliche Entschuldigung der dafür Verantwortlichen ist einzufordern.

Herzlich Euer Bürgermeister
Thomas Öfner

EINLADUNG

zur öffentlichen
GEMEINDEVERSAMMLUNG
gem. §66 der TGO 2001
am Donnerstag, 11.04.2019
um 19.00 Uhr im B4.

Tagesordnung:
- Rechnungsabschluss
- Rückblick 2018
- Vorschau 2019
- Anfragen und Allfälliges

Anschließend wollen wir in ungezwungenem Rahmen bei Musik im Foyer ins Gespräch kommen.

Alle Zirlerinnen und Zirler werden zur Teilnahme an dieser Gemeindeversammlung herzlich eingeladen!

INHALT

MAXIMILIANJAHR 2019
5 AUF MAXIMILIANS SPUREN
von Maximilian Oswald, MA
Amt der Tiroler Landesregierung
5 EINLADUNG zur Eröffnung
Familienwanderweg Grotte

WISSENSWERT
7 MARTINSBÜHELS
dunkle Geschichte
7 ALTE KIRCHTURMUHR
restauriert und ausgestellt
8 NEUE TAGESMUTTER
Bernadett Brunn
9 KÜNSTLERVORSTELLUNGEN
H. Marquardt, A. Oberhammer

TERMINE
13 VERANSTALTUNGSKALENDER
März 2019 – Juni 2019

ORTSLEBEN
14 FASCHINGSUMZUG 2019
Highlights und Impressionen
15 PFLEGEROLLSTUHL ´S ZENZI
Spende der Hospizgruppe Zirl
16 IMMER ACTION IN DER NMS
17 VS ZIRL BEI 1-2-oder-3
17 HOCHZEITEN UND JUBILÄEN
Wir gratulieren herzlich!

VEREINSLEBEN
18 5. ZIRLER REPARATURCAFÉ
mit Kinderflohmarkt
19 GEMÜTLICHES GARTENCAFÉ
bei den Sonnensprossen

JUGENDSEITE
20 JUZE UND MOJA unter
gemeinsamem Trägerverein

BÜRGERSERVICE
22 REST- und BIOMÜLLABFUHR
Einteilung der Straßenzüge
23 ANMELDUNGSWOCHE 2019
für Mittagstisch, STB und Hort
23 DER SOMMERHORT 2019

Standpunkte

Wir machen´s zum Thema

GR.in Marion Plattner

Jetzt bin ich schon fast fünf Jahre Wirtschaftstreibende im Zentrum von Zirl. Meine Arbeit und mein Heimatort liegen mir sehr am Herzen. Ich freue mich über die neue Initiative zum Mobilitätskonzept, wo alle Zirlerinnen und Zirler ihre Ideen einbringen können. Als Geschäftsinhaberin in der Kirchstraße hege ich die große Hoffnung, dass durch die neuen Ideen auch das Ortszentrum belebt wird. Es ist wichtig, dass die Vielfalt an Geschäften, Ärzten und öffentlichen Einrichtungen erhalten bzw. ausgebaut wird. Zirl liegt im Speckgürtel von Innsbruck. Neben den attraktiven Wohnmöglichkeiten muss auch qualitätvolle Infrastruktur geboten werden. Das neue Gewerbegebiet Zirler Wiesen wird durch die Betriebsansiedelungen mit neuen Arbeitsplätzen und den damit verbundenen Einnahmen für die Marktgemeinde maßgeblich dazu beitragen, dass die Ideen auch in konkrete Projekte umgesetzt werden.

Ers.-GR Michael Auer

Kaum eine Gemeinde in Tirol ist so vom Verkehr belastet wie Zirl. Deshalb hat unsere Vbgm.in Iris Zangerl-Walser, ZUKUNFT ZIRL, als Erste vom Land wirksame Entlastungsmaßnahmen gegen den Durchzugsverkehr gefordert. Wir haben auch im Gemeinderat einen Antrag zur Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts in und um Zirl eingebracht samt Vorschlag für einen richtig dimensionierten Dörferbus, der regelmäßig vom Bahnhof nach Norden, Osten und Westen unserer Gemeinde anfährt. Das würde in Zirl vieles erleichtern, weil dann nicht mehr alle Wege mit dem Auto erledigt werden müssten. Vor allem unsere Jungen und Älteren aber auch die Eltern würden davon profitieren. Um dieses wichtige Mobilitätskonzept in und um Zirl zu realisieren, möchten wir Euch einladen, eure Erfahrungen einzubringen und möglichst zahlreich an der Zirler Mobilitätsumfrage teilzunehmen. Den Fragebogen gibt es im Bürgerservice. Nähere Infos dazu gibt es auch unter http://zirlmobil.info/

GR Ing. Dr. Karl Neurauter

Tirol feiert heuer das Kaiser Maximilian Gedenkjahr. 1519 - vor 500 Jahren starb der letzte Ritter des Mittelalters. In seiner Residenzstadt Innsbruck prägen Bauwerke wie die Hofburg, die Hofkirche und das Goldene Dachl den visionären Geist Maximilians. In die Geschichte von Zirl ging seine Liebe zur Jagd sowie seine legendäre Rettung aus der nach ihm benannten Kaiser-Max-Grotte in der Martinswand ein. Diese geschichtsträchtige Wand zieht jährlich unzählige Kletterer an und stellt daher eine ideale Umgebung für ein Kletterzentrum dar. Ein derartiges Projekt von kompetenten Betreibern wurde dem Gemeinderat im vergangenen Sommer präsentiert. ZIRL AKTIV unterstützt die Umsetzung dieser Freizeit- und Sportanlage für die ganze Familie am Fuße der Martinswand. Was würde zum 500sten Todestag des innovativen Kaiser Max besser passen als ein zukunftsweisendes Projekt für unseren Heimatort? Weil wir hier leben.

GV Hermann Stolze

Der Philosoph Baruch de Spinoza (17. Jahrhundert) stellt in einem seiner Werke „Politischer Traktat“ fest, dass die menschlichen „Affekete“ wie Liebe, Haß, Neid, Ruhmsucht,… nicht als Fehler der menschlichen Natur zu sehen sind, sondern als deren natürliche Eigenschaft. Als Lösung für das Zusammenleben schlägt er, bereits sehr detailiert, die Vorgabe von Strukturen vor, welche trotz dieser Eigenschaften ein friedliches Zusammenleben ermöglichen. Es ist die Aufgabe der Politik, auch auf kommunaler Ebene, diese Strukturen zu erstellen, zu festigen und sichtbar zu machen. Daher meine Frage: „Warum soll es in Zirl nicht gelingen, einmal im Jahr ein Symposium, zur Vermeidung von struktureller Gewalt zu organisieren.“ Ich lade Interessierte herzlich zur Mitorganisation ein.

GR Marco Bernardi

Die Wasserzinserhöhung von € 0,66 auf € 1,0 pro m³ sorgte für Diskussionsstoff bei der Sitzung des Gemeinderates für das Budget 2019. Aus Sicht der FPÖ Zirl konnte einer so enormen Erhöhung (+ 51,52 %) nicht zugestimmt werden. Eine derartige Gebührenerhöhung auf den Rücken der Bürger ist inakzeptabel, da dies vor allem für Familien und Pensionisten Mehrkosten bedeuten, die sie sicher besser verwenden hätten können. Ein weiterer Faktor, welcher gegen das Budget gesprochen hat, waren die „sonstigen Ausgaben“, die sich in den Haushaltskonten im ordentlichen Haushalt befinden. Ganze 48x !! waren die „sonstigen Ausgaben“ in den unterschiedlichsten Höhen gebucht. In Summe sprechen wir da aber von € 130.600,- die von der Gemeinde ausgegeben werden, die im Budget nicht klar definiert wurden für was sie ausgegeben werden. Aus Sicht der FPÖ Zirl fehlte hier die Transparenz komplett!!

Auf Maximilians Spuren

Ihre Monumentalität zieht die Blicke von Einheimischen wie auch Gästen magisch an.

Nahezu senkrecht erhebt sie sich – rund 600 Meter misst sie in ihrer Höhe: die Martinswand. Dabei sticht eine Grotte besonders heraus. Sie war – so man der Sage Glauben schenkt – vor über 500 Jahren der Schauplatz eines Wunders.

Kaiser Maximilian I. war nicht nur ein erfolgreicher Staatsmann, er galt auch als passionierter Jäger. Tirol bot für seine wohl liebste Freizeitbeschäftigung ideale Bedingungen und so verbrachte er viel Zeit im alpinen Gelände, um insbesondere der Gamsjagd nachzugehen. Dass ihn dies noch in arge Bedrängnis bringen sollte, erahnte der Kaiser vermutlich nicht, als er sich nach Zirl aufmachte, um in der Martinswand sein Weidmannsglück zu suchen. Angespornt von dem vermeintlich bevorstehenden Jagderfolg kletterte er einer Gämse nach, immer weiter in die Wand hinein, bis er plötzlich weder vor noch zurück konnte. Durch Hilferufe machte Maximilian auf sich aufmerksam. Eine kleine Prozession, geführt vom Zirler Pfarrer, betete daraufhin im Tal für die Rettung des Kaisers aus seiner misslichen Lage. Doch plötzlich kam die ersehnte Hilfe. Ein Bauernjunge näherte sich Maximilian über einen Steig, der zuvor nicht sichtbar gewesen war. Beiden gelang der Abstieg, der Herrscher war in Sicherheit. Als er sich bei seinem Retter bedanken wollte, fehlte von ihm jede Spur. Hatte es sich etwa doch um einen Engel gehandelt?

Ob himmlische Lichtgestalt oder Bursch aus Fleisch und Blut: Dass sich Maximilian in Bergnot befunden hatte und aus dieser gerettet wurde, gilt als gesichert. Aus Dankbarkeit ließ er schon wenig später ein Kreuz in der Höhle errichten. Spätestens seit Beginn des 19. Jhdt. existiert auch schon ein gesicherter Weg zur „Maximilian-Grotte", von der aus man einen beeindruckenden Ausblick weit ins Inntal genießen kann.

Ein (historischer) Wanderweg für die ganze Familie

Im Zuge umfangreicher Sanierungsarbeiten, die 2015 abgeschlossen werden konnten, wurde der Wanderweg verbreitert und durchgängig gesichert. Vom Ausgangspunkt, dem Parkplatz bei der Rettungswache in Zirl, erreicht man die Grotte schon nach etwa 50 bis 60 Gehminuten. Anlässlich des Maximilianjahres 2019 wird der

Weg im Frühling erneut umgestaltet. Anhand von zwölf Schautafeln erhalten interessierte Wandersleute Informationen zum „Schauplatz" Martinswand, zum Monarchen selbst, seiner Jagdleidenschaft und vielem mehr. Beim familientauglichen Ausflug kann man so im wahrsten Sinne auf Maximilians Spuren wandern.

Maximilian Oswald, MA
Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Zirl - des Kaisers liebster Aufenthalt

Maximilian I., Kaiser des Heiligen Römischen Reiches und Deutscher König war wohl einer der bedeutendsten europäischen Herrscher an der Schwelle zur Neuzeit. Politisch hoch begabt verstand er es, dynastische Verbindungen zu stiften, die noch bis weit ins 20. Jhdt. ihre Gültigkeit hatten.

Als Gefürsteter Graf von Tirol wählte er Innsbruck zum Zentrum seiner Regentschaft über das Heilige Römische Reich und nutzte die wirtschaftliche Kraft Tirols, insbesondere die der Silberbergwerke und der Saline, für seine europäischen Ambitionen.

Seit 1490 Tiroler Landesfürst, nutzte er die Tiroler Reviere für seine Lieblingsbeschäftigung, die Jagd. Seine Schaujagden in der Martinswand, die von seinem Hofe von Martinsbühel aus beobachtet werden konnten, fanden Eingang in sein Jagd- und Fischereibuch.

Zu seinem Lieblinsaufenthalt erkor er seine Burg Fragenstein, die er durch Aus- und Umbauten in eine wohnliche Residenz umwandelte. Die Burgkapelle ließ er durch Jörg Kölderer mit Fresken schmücken und die Wohnstuben im Stile der Renaissance täfeln. Auch ließ er die Zirlerbergstraße auf ihre heutige Streckenführung „Über die Platten" verlegen und den Burgsteig erneuern. Seine zweite Gemahlin Bianca Maria Sforza verbrachte viele Sommer auf Fragenstein, da sich der Kaiser oft für lange Zeit im Reich oder in Burgund, aufhielt.

Auch Zirl muss dem Kaiser ein Anliegen gewesen sein. Als die Pfarrkirche für die wachsende Zahl der Bevölkerung zu klein wurde, stand Maximilian dem 1491 begonnen Neubau mit einer bedeutenden Summe Pate. Hauptschuldirektor Norbert Prantl berichtet in seinem Buch Heimat Zirl: „Der wuchtige Turm der Pfarrkirche sei vom Kaiser selbst in Auftrag gegeben worden".

Maximilian verstarb am 12. Jänner 1519 in der Burg zu Wels und wurde in Wienerneustadt beigesetzt.

Ein Relief, das den Kaiser in Jagdkleidung zeigt, finden alle Interessierten am Kirchplatz.

Stephan Zangerl,
Bundesrat a.D.

EINLADUNG

zur Eröffnung des

Familienwanderweges Grottensteig

am 23. April 2019
ab 14.00 Uhr

Michael Forcher spricht über den geschichtlichen Hintergrund

Segnung des Weges durch Pfarrer Dr. Gabriel Thomalla

Musikalische Umrahmung

Losspazieren um ca. 14.30 Uhr

Maximilian 500

Anlässlich des 500. Todesjahres Kaiser Maximilians I. gibt es eine kleine Ausstellung im Heimat- und Krippenmuseum Zirl.

Von keinem anderen Kaiser sind so viele Notizbücher, Druckwerke und Kunstschätze erhalten, wie von Maximilian. Schon in der Dauerausstellung befinden sich spannende Objekte, wie der angekohlte Kopf der verbrannten Kaiserstatue von Johannes Obleitner aus dem Jahr 1936, eine Bronzeplatte mit seinem Konterfei, der von ihm entwickelte Gamsschaft für seine geliebte Jagd auf Gämsen und einige Bildwerke. Dazu kommt nun in der kleinen Galerie der Entwurf eines Bildes Maximilians hoch zu Ross für die Volksschule, welches nicht ausgeführt wurde und ein kleiner Stich, der die kniende Statue auf dem Kenotaph in Innsbruck zeigt. Weiters besteht die Möglichkeit in zwei interessanten Druckwerken zu blättern: Im Faksimile des „Theuerdanks", dem bedeutenden Buch Maximilians, in dem er seine Heldentaten erzählen lässt, die ihn zu Maria von Burgund führen und dem neuesten wissenschaftlichen Werk der Historikerin Sabine Weiss über Maximilian. Schließlich könnte der Kaiser sogar einen Bezug zu unseren Krippen haben, denn zu seinem Triumphzug gehörten Elefanten eines Indien-Reisenden, wie sie ab 1840 Johann Kleisner (vulgo Plätz) prunkvoll geschnitzt hat.

Sabine Neuner,
Kustodin des Heimat- und Krippenmuseums Zirl

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Terminvereinbarung
jederzeit unter
Tel. Nr. 0676/6301726
möglich.

Kaiser Maximilian I. in der Bibliothek Zirl

Anlässlich des Gedenkjahres kann in der Bibliothek Zirl in folgenden Medien geschmökert werden:

- „Des Kaisers Narr ist in Gefahr, meine Reise in die Zeit von Kaiser Maximilian I." v. Sonja Ortner; Verena Wolf, Tyrolia Verlag Innsbruck, 2018

- „Maximilian I, Habsburgs faszinierender Kaiser" von Sabine Weiss, Tyrolia Verlag Innsbruck, 2018

- „Habsburgs Kaiserinnen Rätsel und Schicksale der geheimen Herrscherinnen" von Sigrid-Maria Größing, Carl Ueberreuter Verlag, Wien, 2017

- „Tiroler Sagen" von Brigitte Weninger, Tyrolia Verlag Innsbruck, 2005

- „Kaiser Maximilian I., Theuerdank- das Epos des letzten Ritters" von Stefan Füssel, Taschen-Verlag Köln, 2018

- „Geschichte des Schlosses Fragenstein bei Zirl in Tirol", von HR Ferdinand von Roeggla, Wagner'scher Universitätsverlag Innsbruck, 1935

- „Ich, Maximilian, Kaiser der Welt", Hörbuch von Peter Prange, Argon Verlag, Frankfurt am Main, 2014

- „1000 Jahre Tirol" von Norbert Hölzl, Verlag Tyrolbuch St. Gertraudi, 2011

- „Kaiser Maximilian I, Tirol Österreich Europa. 1459-1519" von Michael Forcher; Christoph Haidacher, Haymon Verlag Innsbruck, 2018

Öffnungszeiten:

Montag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Martinsbühels dunkle Geschichte

Foto: privat

Brigitte Zach

Die Aufarbeitung der Heimgeschichte von Martinsbühel ist ein schmerzlicher Prozess für Opfer und auch für jene, die ihr Vertrauen Institutionen und den dort arbeiteten Menschen, entgegengebracht haben. Es ist wichtig, den Frauen zuzuhören und ihnen Respekt und Achtung für ihren Mut entgegenzubringen, ihre Lebensgeschichte mit uns zu teilen. Wesentlich für sie wäre auch, mitbestimmen zu können, und in die Kommission zumindest eine Person ihres Vertrauens zu wählen. Geschichte sollte nicht fremdbestimmt, sondern gemeinsam aufgearbeitet werden. Das Geschehene beeinflusst ihr weiteres Leben maßgeblich. Diese Frauen sind trotz der traumatisierenden Erlebnisse sehr stark und kämpfen um ihre Rechte. Wir Zirlerinnen und Zirler sollten sie dabei unterstützen und ihnen offen begegnen. Wären wir die Betroffenen, würden wir uns auch wünschen, angemessene Hilfe zu bekommen.

Alte Kirchturmuhr restauriert

Herbert Neurauter, Hubert Eder, Sabine Gaspari, Anneliese und Erich Brugger (Restaurator), Simon Gspan, VBgm.in Iris Zangerl-Walser, Stephan Zangerl, Regina Stolze-Witting, Sabine Neuner und Bgm. Thomas Öfner (v.l.) freuen sich über das gelungene Werk.

Vor ca. 40 Jahren abgebaut, sollte die alte Kirchturmuhr einen Sonderplatz im Heimatmuseum erhalten.
Der damalige Kustos Benjamin Flöss hat jedoch das Gewicht der Uhr und die Statik des Museums unterschätzt. Der Weitsicht von Herbert Neurauter ist es zu verdanken, dass das Uhrwerk nicht verschrottet wurde. Er hat es der Kirche abgekauft und in seinem Haus gelagert.
Geplante Baumaßnahmen waren der Anlass, dass sich Neurauter in Sachen Kirchturmuhr an Dr. Witting gewandt hat, der nach eingehenden Recherchen zur Ansicht kam, dass diese Uhr nicht wie gemutmaßt dem bekannten Uhrmacher Jäger aus Kappl zuzuordnen, sondern vermutlich älteren Ursprungs ist.
In Zusammenarbeit von Museumsverein und Gemeinde wurden die stark verrosteten Einzelteile geborgen und in Sicherheit gebracht. Bei der Suche nach einem Restaurator wurde schließlich ein Glückstreffer gelandet: Erich Brugger aus Wiesing war vom ersten Augenblick an von dem sich darbietenden „Schrotthaufen" begeistert. Er hat mit fachmännischem Auge bereits bei der ersten Begutachtung die verschiedenen Einzelteile ihrer Funktion zugeordnet und in der Folge mit Akribie, enormem Einsatz, Fachkenntnis, unendlichem Optimismus und Begeisterung die Kirchturmuhr restauriert. Ihm gebührt ganze Hochachtung und aufrichtiger Dank.
Bis heute offen ist allerdings das Jahr der Herstellung und der Erbauer der Uhr.
Die Suche nach dem Uhrmacher geht weiter, die alte Kirchturmuhr, ein Zeitdokument, hat im Foyer des B4 einen würdigen Platz gefunden.

GEMEINSAM WOHLFÜHLEN.

Bei hollu pflegen wir eine Kultur des Miteinanders, die hin und wieder den Herzschlag erhöht – zum Beispiel bei unserem wöchentlichen Lauftreff im Rahmen von holluvital. Denn Gesundheitsförderung ist bei uns Programm!

hollu
so geht sauber.

Sie wollen Teil des Teams werden? Mehr erfahren auf www.hollu.com/karriere

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. +43 5238 52800 | www.hollu.com

holluworld
Verantwortung für die Zukunft.

Ihr Kind in guten Händen

Neue Tagesmutter in Zirl

Im Jänner 2019 wurde die stundenweise, Ganztages- und Ganzjahresbetreuung um eine zusätzliche Tagesmutter in Zirl erweitert.
Zusätzlich zur erfahrenen Tagesmutter Sandra Stolze betreut nun auch Bernadette Brunn Kinder vom Babyalter bis 14 Jahren.
In einer familienähnlichen Situation von max. vier Kindern und in kinderfreundlicher Umgebung achtet die Tagesmutter auf individuelle Betreuung und Förderung jedes einzelnen Kindes. Mit den „Geschwistern auf Zeit" kann Ihr Kind nach Herzenslust spielen, herumtollen, essen, schlafen und...und...und…
Die Tagesmutter in Zirl wurde gezielt ausgewählt, qualifiziert ausgebildet und garantiert damit eine liebevolle und pädagogische Betreuung der Kinder. Die Tagesmutter orientiert sich an der Arbeitszeit der Eltern. Sie betreut Ihre Kinder für einige Tage pro Woche, ganztägig oder in Teilzeit, ganzjährig oder als Ferienbetreuung.
Vor tatsächlichem Betreuungsbeginn findet eine Phase des Kennenlernens statt, in der sich Ihr Kind an seine neuen SpielgefährtInnen, die Tagesmutter und die neue Umgebung gewöhnen kann.
Je nach freien Betreuungsplätzen können diese auch von Kindern der umliegenden Gemeinden in Anspruch genommen werden.

Foto: frauen im brennpunkt

Informationen zu freien Plätzen bei Tagesmüttern/-vätern erhalten Sie bei *frauen im brennpunkt* unter Tel: 0512 / 587608 oder **www.fib.at** bzw. **info@fib.at**

Im westlichen und südwestlichen Teil des Unteren Estrichfeldes ist heute noch der steile Abhang in die „Auen" zu sehen, der seinerzeit einmal das Ufer des Inns darstellte. Dieser „Roan" wurde schon in alter Zeit der Wackerrain genannt, sodass es auch hier angebracht schien, eine der Siedlungsstraßen mit dieser alten Flurbezeichnung zu benennen. Es ist nicht leicht auszumachen, woher die Bezeichnung „wacker" für den Wackerrain stammt. Er könnte einerseits von dem altdeutschen Rufnamen Wacker kommen, dieser wiederum abgeleitet von „wachen", d.h. der Wacker ist der Wachsame (Mann). Vielleicht war es in alter Zeit üblich oder zu gewissen Zeiten (Hochwasser mit Vermurungen aus dem Schloßbach bei Schneeschmelze oder bei schweren Gewittern) sogar notwendig, in diesem Bereich, wo einerseits der Schloßbach Geröll anlieferte und andererseits der Inn diesen Schuttkegel immer wieder „anfraß" und abschwemmte, besonders wachsam zu sein, damit z.B. weidendes Vieh oder auf dem Feld arbeitende Menschen nicht zu Schaden kämen.
Viel eher wird der Name Wackerrain aber von dem althochdeutschen Wort „wacko" bzw. dem noch älteren Wort „waggo" kommen, das mittelhochdeutsch als „wacke" gesprochen und sowohl in weiblicher als auch männlicher Form verwendet wurde. Dieses Wort „Wacke" also (oder auch „Wacken") bedeutet Flusskiesel, Felsblock und Geröll in Flussbetten. Und hier ist man schon eher geneigt, dem Wackerrain die Bedeutung einer Geröllhalde aus dem Schloßbach zu geben. Der berühmte Mundartforscher Josef Schatz stellt 1897 fest, dass in der tirolischen Mundart von Imst das Wort „wokke" für Flussgeröll in Gebrauch war. Übrigens: Das englische „wacke" und das dänische „vakke" stammen aus dem Niederhochdeutschen, wo z.B. ein graues, sandsteinähnliches Sedimentgestein als Grauwacke bezeichnet wird.

Wenn Gesundheitsförderung bei hollu für Herzklopfen sorgt ...

(PR) Einmal die Woche treffen sich hollus Sportbegeisterte, um beim gemeinsamen Laufen den Puls in die Höhe zu treiben. Nur eine von vielen Aktivitäten des Gesundheits- und Wohlfühlprogramms holluvital.
„Wer sich regelmäßig bewegt und auf die eigene Gesundheit achtet, ist nicht nur privat fitter, sondern auch in seinem Arbeitsalltag", betont hollu Geschäftsführer Simon Meinschad. Deshalb gehört ganzheitliches Gesundheitsmanagement beim Reinigungs- und Hygienespezialisten fest dazu.
Das Besondere: Die Mitarbeiter wirken bei holluvital aktiv mit und bringen ihre Ideen rund um Bewegung, Ernährung, Entspannung, Ergonomie und Arbeitsmedizin mit ein. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz!
Interessiert, wie hollu noch Gesundheit und Wohlbefinden fördert?
Mehr auf: verantwortung.hollu.com/mitarbeiter/

Regelmäßig treffen sich die laufbegeisterten holluaner zum gemeinsamen Laufen und nehmen an Laufevents in ganz Österreich teil. © hollu

Zirler Künstler stellen sich vor

Horst Marquardt

Malerei

Meine liebe zur Malerei entdeckte ich vor ca. 30 Jahren. Das Malen war ein optimaler Ausgleich zu meiner beruflichen Tätigkeit und für mich Zeit der Entspannung.
Für meinen damaligen Dienstgeber gestaltete ich Zeichnungen und Skizzen für interne und externe Broschüren und Vorträge.
Aufgrund meiner Parkinson Erkrankung und der daraus resultierenden gesundheitsbedingten Pensionierung, befasste ich mich immer intensiver mit der Malerei. Die bildnerische Umsetzung meiner Gedanken und Erinnerungen stellte sich als die beste Therapie für meine Erkrankung heraus.
Ausstellungen wurden im Innsbrucker Kongress sowie in den Tiroler Kliniken durchgeführt. Bilder gingen in die USA, Deutschland, Kroatien, und Österreich.

Zahlreiche Abbildungen finden Sie unter www.facebook.com/art.horstmarquardt

Mutter-Eltern-Beratung in Zirl

In den Räumlichkeiten des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik, gegenüber dem Bolzplatz, findet jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat die Mutter-Eltern-Beratung des Landes Tirol statt.
Eine Hebamme und eine Kinderärztin stehen für alle Eltern von Kindern von 0 bis 4 Jahren zur Verfügung. Ob Abwaage, erster Zahn, Ernährung, Babypflege, Schlafprobleme und vieles mehr kann hier besprochen werden. Jede Beratung zur medizinischen Vorsorge, zur Entwicklung, Förderung und Erziehung, und alle Fragen, die Sie beschäftigen, können hier im Erfahrungsaustausch geklärt werden.
Der Besuch der Beratungsstelle ist kostenlos, es ist keine Anmeldung erforderlich!
Hebamme Christine Kattnig freut sich auf Ihr Kommen!

Foto: © Shutterstock vasylshepella.jpg

Alois Oberhammer

Saxofon

Begonnen zu spielen habe ich 1993 nach einem Thailandurlaub, da das Saxofon immer mein Trauminstrument war.
Bis 1995 lernte ich bei Herbert Lackner in der Musikschule in Zirl mit einem S-Alt Saxofon.
Als das Schüleralter der Musikschule Zirl 1995 mit dem 50. Lebensalter limitiert wurde, wechselte ich zu einem privaten Musiklehrer nach Oberperfuss, Herrn Paul Heiss, und lernte bis 1997 mit einem Tenor Saxofon.
Anschließend spielte ich alleine, für mich und meine Familie.
Seit 2015 spiele ich mit Begeisterung und zu unserer beider Freude mit meinem Freund Gerhard Deutschmann, der ein exzellenter Musiker ist.

Alois Oberhammer

Die beiden Saxofonisten Alois Oberhammer und Gerhard Deutschmann haben bereits im vergangenen Dezember die musikalische Umrahmung der Vernissage von Alois Gantioler im Gemeindeamt gestaltet.

Vielen herzlichen Dank dafür!

Gesunde Vorsätze für den Klimaschutz

Mehr Bewegung und eine gesündere Ernährung sind die Klassiker unter den Neujahrsvorsätzen. Als e5-Team der Marktgemeinde Zirl möchten wir dazu anregen, diese Vorsätze auch unter dem Aspekt „Klimaschutz“ zu betrachten.

Mehr Bewegung ist nicht nur für den Körper gesund, sondern Einkaufswege zu Fuß oder mit dem Rad anstatt mit dem Auto sparen auch CO_2. In punkto Ernährung steht oft der Verzicht von verarbeiteten Fleischprodukten und „süße Sünden“ in Form von oft mehrfach in Plastik verpackten Naschereien im Raum. Auch hier tut man mit bewusster Ernährung und Verzicht nicht nur sich selbst, sondern auch der Umwelt etwas Gutes.

Verzicht ist auch in der nahenden Fastenzeit für viele ein Thema. Mit der Idee „Autofasten“ kann man sich auf der Webseite www.autofasten.at der katholischen und evangelischen Kirche auseinandersetzen. Das Motto dabei: Heilsam in Bewegung kommen.

Auf Bewegung, Spaß und tolle Preise setzt heuer wieder der Tiroler Fahrradwettbewerb. „Radeln für den Klimaschutz“ heißt es vom 21. März bis zum 30. September. Geradelt werden kann im Team auch für unsere Gemeinde – schauen wir, welchen Platz Zirl heuer in der Gemeinde-Kategorie schafft!

Infos und Interessantes rund ums Rad gibt es auf der Webseite www.tirolmobil.at

ENERGIE BERATUNG TELFS

ENERGIE TIROL

MARGIT KOCH
steht einmal im Monat von 13.00 - 17.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Termine 2019:
31.01./ 28.02./ 28.03./ 25.04./ 23.05./ 27.06./ 25.07.2019

Info & Anmeldung:
Gemeindewerke Telfs,
T: 05262-62330

Neu: 600 Euro Förderung für E-Moped

Ein Moped macht mobil – vor allem in jungen Jahren ist das wichtig.

Inzwischen gibt es auch hier eine Auswahl an Elektromopeds am Markt, die helfen, den Straßenlärm und den CO_2-Ausstoß zu verringern. Seit Anfang Jänner 2019 wird die Anschaffung eines E-Mopeds in Zirl mit 600.- Euro gefördert.

Ein Moped ist für viele Jugendliche und junge Erwachsene von großer Bedeutung – es bringt Selbstständigkeit und Unabhängigkeit vom Elterntaxi sowie dem öffentlichen Verkehr. Umgekehrt erhöhen die motorisierten Zweiräder die CO_2-Belastung im Ort und bringen für Anrainer oft eine große Lärmbelastung. Die neue Förderung soll einen Anreiz bieten, auf ein E-Moped umzusteigen und damit die Luftqualität in Zirl zu verbessern und den Straßenlärm zu verringern.

Der Gemeinderat hat diese Förderung im Dezember 2018 beschlossen. Die Förderhöhe beträgt 600.- Euro je E-Moped. Pro gemeinsamen Haushalt wird der Ankauf eines E-Mopeds gefördert. Voraussetzung ist, dass sich der Hauptwohnsitz des „Förderungswerbers“ in der Marktgemeinde Zirl befindet und diese Förderung nicht in den letzten 5 Jahren bereits einmal in Anspruch genommen wurde.

Anlaufstelle für Informationen und Antragstellung der neuen E-Moped-Förderung ist die Abteilung Bauamt und Infrastruktur der Marktgemeinde Zirl. Die Förderaktion dauert vorerst bis Ende 2019 bzw. solange Förderungsmittel zur Verfügung stehen.

Energiesparförderungen auch 2019

Die Energiesparförderungen, die bereits im Klimaschutzjahr 2017 eingeführt und auch 2018 weitergeführt wurden, gelten nun auch für 2019.

Fahrradkindersitze, Fahrradkinderanhänger und Tandemsysteme für Kinder:
20% der Kosten, maximal 120,- € pro Förderungsfall

Austausch Haushaltsgeräte:
50,- € pro Förderungsfall für den Austausch eines alten Haushalts-Großgerätes gegen ein Gerät der Energieklasse A+++

Energieberatung bei Dir zu Hause
50% der Kosten (diese belaufen sich derzeit auf 120,- €), unabhängige Beratung vor Ort durch den Verein Energie Tirol

Photovoltaikanlagen
100,- € je kWp, jedoch maximal 5 kWp-Anlagen

Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung
40,- € pro m² Absorberfläche, nur in Kombination mit der Zusicherung der Solaranlagenförderung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol

Umstellung der Heizungsanlage auf erneuerbare Energieträger
500,- € pro Förderungsfall, Heizungssystem muss älter als 10 Jahre sein. Gilt für Biomasseheizungsanlagen (Pellets, Hackschnitzel, Stückholz, Fernwärme) und Wärmepumpen (Sole/Wasser, Wasser/Wasser, Luft/Luft mit einer Jahresarbeitszahl >3,0), die als Hauptheizungen installiert werden.

Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER ÜBER INTERESSANTE VORKOMMNISSE AUS VERGANGENEN TAGEN.

Kaiser-Max-Grotte und die Martinswand

Die Martinswand mit der Kaiser-Max-Grotte prägt unseren Ort. Auf dieser Seite sind verschiedene Ansichten der Martinswand sowie der Grotte zu sehen.

Blick auf Zirl mit der Martinswand. Der Steinbruch ist noch nicht zu sehen, der Inn folgt einem noch nicht begradigten Lauf. Auch Zirl ist noch bedeutend kleiner, das Kirchfeld ist noch fast leer.

Stahlstich 1840 mit Besuchern der Kaiser Max Grotte. Ebenso ist die Kreuzigungsgruppe zu sehen.

Blick vom „Weiten Gries" (Meilbrunnen) Richtung Westen.

Die Kaiser Max Grotte in Richtung Zirl. Zirl im Hintergrund hat sich noch nicht über das ganz Kirchfeld und Ehnbachfeld ausgedehnt. Es ist auf diesem Foto die alte Figurengruppe mit dem Korpus ohne Beine zu sehen. Die Darstellung der Maria und des Johannes waren sehr verwittert und wurden entfernt.

Die Kaiser Max Grotte. Auf dem Bild ist der Korpus ohne Beine zu erkennen. 1936 wurden neue Figuren eingeweiht und an der Rückwand angebracht.

Dein Yoga in Zirl übersiedelt

Die beliebten Yogakurse mit Moni Brachmayer-Jauk wechseln von der Meilstraße 9 in die Bahnhof-Umgebung 17a – mit mehr Luft und Ruhe und Platz zum Bewegen!

Von 11. bis 15.3. findet eine Eröffnungswoche statt, in der alle Kurse gratis beschnuppert werden können. Alle, die das mal ausprobieren möchten, sind herzlich eingeladen.

Montag	11.3., 18:15-19:45	Yin Yoga mit Moni Brachmayer-Jauk
Dienstag	12.3., 09:15-10:30	Senioren Yoga mit Anita Kofler
Dienstag	12.3., 14:45-15:30	Kinder Yoga mit Corinne Mayr
Dienstag	12.3., 18:30-20:00	Iyengar Yoga mit Michael Riedmann
Mittwoch	13.3., 18:15-19:45	Hatha Vinyasa Yoga mit Moni Brachmayer-Jauk
Donnerstag	14.3., 09:30-11:00	Yin & Yang Yoga mit Moni Brachmayer-Jauk
Donnerstag	14.3., 18:30-20:00	Surya Soul Dance mit Nadia Delmonte
Freitag	15.3., 18:30-20:00	Hormon Yoga mit Nadia Delmonte

Foto: Nityata Photography / Brachmayer-Jauk

Filmnachmittage mit Hermann Seelos

im „Sonnendeck", FamBoZi 2. Stock (Aufzug)

Do., 14. März 2019, 16.00 Uhr
Themen: Unsere Bergwelt
Unser Fragenstein
Zirl im Jahreskreis

Do., 11. April 2019, 16.00 Uhr
Themen: Unsere Bergwelt
Unsere letzte Schmiede
Zirl im Jahreskreis

Do., 16. Mai 2019, 16.00 Uhr
Themen: Unsere Bergwelt
Robert Nairz (Bildhauer)
Zirl im Jahreskreis

Wir freuen uns über freiwillige Spenden für einen sozialen Zweck.

43. Oberländer Sänger- und Musikantentreffen

So, 17. März 2019 | 15.30 Uhr im B4

Bayern trifft Tirol – der bayrische Ausnahmeharmonikaspieler Quirin Kaiser erweist dem Oberländer Sänger- und Musikantentreffen am 17.03. die Ehre.
Schneidige, boarische Ziachstückln werden von ihm mit seiner Schlossgold-Musi zu hören sein, die Waldinger aus dem Tiroler Oberland rund um unseren Imster Gebietsreferenten Franz Bernhart lassen feine Weisen erklingen und D'Stommtischsänger aus Brandenberg, sowie das Vokalensemble Cantilena Tyrolensia sorgen für einen typischen Tiroler Mandervier- und Frauendreigesang.
Die Stecher-Musi aus Nauders, Zithersolistin Theresa Wopfner aus Thaur und die jungen Strassegger Buam aus dem Brixental sind an diesem Nachmittag in Zirl auch mit dabei.
Kartenreservierung unter: www.tiroler-volksmusikverein.at oder Tel: +43 512 39 55 66

Foto: Michelle Hirnsberger

Die Schlossgold-Musi spielt am 17. März im Zirler B4 auf.

Verkaufsvermittlung

Samstag, 23.03.2019

Annahme: 09:00 - 11:00 Uhr
Verkauf: 14:00 - 16:00 Uhr

Im Turnsaal des Sonderpädagogischen Zentrums Zirl, Am Anger 14

Listen für die Abgabe von Artikeln sind unter anderem im **Bürgerservice**, im **Pfarrbüro** und in der **Bibliothek** erhältlich.

Angenommen und verkauft werden:

- Aktuelle Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder, Schuhe nur in tadellosem Zustand
- Fahrräder
- Roller, Dreiräder, Rutschautos
- Inlineskates, Skateboards
- Spielzeug und Bücher
- Buggies, Kinderwägen
- Keine Kleinkindermöbel
- keine Kuscheltiere

Arbeits-Kreis-Familie

Veranstaltet vom Arbeits-Kreis-Familie Zirl
Nähere Informationen unter Tel. **0650/3142708**

SCHAU VORBEI

MÄRZ BIS JUNI 2019

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

MÄRZ Sa, 02.03.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Faschingsball
der Zirler Türggeler
20.00 Uhr, B4

MÄRZ Do, 07.03.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, in unserem neuen Sitzungssaal, MAX-Passage

Ein guter Start in die Schule
Vortrag der Elternbildung Tirol
19.30 Uhr, B4

MÄRZ Fr, 08.03.

Colazione Italiana
09.30 Uhr, Raum 24

Vernissage Horst Marquardt
18.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

MÄRZ Sa, 09.03.

5. Repair Café und **Kinderflohmarkt** von EKIZ, Perspektive für Kinder und Erwachsenenschule Zirl
14.00 Uhr, B4

MÄRZ Mo, 11.03.

Linder & Trenkwalder
Songcontest, AK Comedy
18.30 Uhr, B4

MÄRZ Do, 14.03.

Musical FREUDE
veranstaltet von der VS Zirl
18.30 Uhr, B4

MÄRZ Sa, 16.03.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

MÄRZ So, 17.03.

43. Oberländer Sänger- und Musikantentreffen
Tiroler Volksmusikverein
15.30 Uhr, B4

MÄRZ Di, 19.03.

Freiwilligentag Tirol
14.00 Uhr, im ´s zenzi

MÄRZ Sa, 23.03.

Verkaufsvermittlung
Pfarre Zirl, Arbeitskreis Familie
14.00-16.00 Uhr, Verkauf
Turnsaal SPZ (ASO) Zirl

MÄRZ Do, 28.03.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

MÄRZ Sa, 30.03.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

APRIL Fr, 05.04.

Colazione Italiana
09.30 Uhr, Raum 24

APRIL Sa, 06.04.

Ziegenausstellung
11.30 Uhr, Schaferstadl Äuele

APRIL Do, 11.04.

Öff. Gemeindeversammlung
19.00 Uhr, B4

APRIL Sa, 13.04.

Osterbasar
14.00-17.00 Uhr, ´s zenzi

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

APRIL So, 14.04.

Palmsonntag: Prozession und Festgottesdienst
10.00 Uhr, Dorfplatz-Pfarrkirche

APRIL Do, 18.04.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

APRIL Fr, 19.04.

Karfreitag
14.00 Uhr, Kreuzweg für Kinder
15.00 Uhr, Kreuzweg im ´s zenzi
15.00 Uhr, Kreuzweg
Zirl, Kalvarienberg

APRIL Sa, 20.04.

Osternachtfeier
20.30 Uhr, Pfarrkirche

APRIL So, 21.04.

Ostersonntag Festgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche

APRIL Mo, 22.04.

Ostermatinee
des Musikvereins Zirl
11.00 Uhr, B4

APRIL Di, 23.04.

Eröffnung Familien-wanderweg Grottensteig
14.00 Uhr, Grottensteig

APRIL Mi, 24.04.

Die Europäische Union – Die einzige Option die wir haben.
Vortrag Prof. Dr. Anton Pelinka
19.00 Uhr, B4 Foyer

APRIL Sa, 27.04.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Watterturnier der FPÖ Zirl
14.00-20.00 Uhr, Sportplatz Zirl

APRIL Di, 30.04.

Platzkonzert Musikverein Zirl und Maibaumaufstellen
19.00 Uhr, Kulturarena Eigenhofen

MAI Mi, 01.05.

Fest zum 1. Mai
Für Zirl, Liste Thomas Öfner
11.00 Uhr, B4

Maifest Eigenhofen
11.00 Uhr, Kulturarena Eigenhofen

MAI Sa, 04.05.

24. Zirler Markttag
08.00 Uhr, B4

MAI Fr, 10.05.

Colazione Italiana
09.30 Uhr, Raum 24

MAI Sa, 11.05.

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

Patrozinium Eigenhofen
18.00 Uhr, Kapelle Eigenhofen

MAI Sa, 18.05.

2. Tag der Vereine
der Marktgemeinde Zirl
09.00 Uhr, B4

MAI So, 19.05.

Gartencafé der Kindergruppe Sonnensprossen
14.00 Uhr, Schwimmbadweg 8

MAI Mo, 20.05.

Blutspendeaktion Rotes Kreuz
15.00-20.00 Uhr, B4

MAI Sa, 25.05.

28. Zirler Dorfschießen
08.00 Uhr, Schlossbachklamm

Computeria
Kaffee, Kuchen und Computer
10.00 Uhr, Café im ´s zenzi

MAI Di, 28.05.

Speck mit Schmorrn
Luis aus Südtirol
20.00 Uhr, B4

MAI Do, 29.05.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal MAX

VORSCHAU

08.06. – COMPUTERIA
08.06. – SKITRI: ZIRLER MARKTLAUF
09.06. – ÖAV: FIGL RENNEN
14.06. – Z(W)IRLER: BANKLFEST

SCHÜTZENGILDE ZIRL

Von 24. April bis 25. September jeden Mittwoch ab 16.00 Uhr KK-Schießen am Schießstand in der Schlossbachklamm.

DORF-FIGL-RENNEN DER ALPENVEREINSJUGEND ZIRL AM 09.06.2019 AB 13.00 UHR AM SOLSTEINHAUS

Jux-Wettbewerb in 2-er Teams, eingeladen sind alle ZirlerInnen von jung bis alt, Ausrüstung kann ausgeliehen werden. Eventuelle Übernachtungen bitte mit Solsteinhaus selbst organisieren.

Einen großen DANK an die Verantwortlichen!
So wenig Müll wie bei dieser Veranstaltung hatten wir noch nie.

Fotos: zeitungsfoto.at und MG Zirl

Freiwilligentag Tirol am 19. März

Wir machen mit!

Nach erfolgreicher Projektdurchführung im letzten Jahr, wollen wir auch heuer Teil des vom Freiwilligenzentrum Tirol Mitte ausgehenden, tirolweiten Freiwilligentages sein. Im ´s zenzi wird es bunt. Frühlingshafte Dekorationen, Nützliches und Schönes, Gutes und Duftendes zaubern wir an diesem Nachmittag. Im Mittelpunkt stehen die BewohnerInnen des ´s zenzi sowie die KlientInnen der Tagespflege, die von motivierten freiwilligen Helfern beim kreativen Basteln unterstützt werden.

Bei gemeinsamer Jause können sich die SeniorInnen und die interessierten Freiwilligen austauschen und kennenlernen, anschließend bringen alle ihre handwerklichen Talente ein, um originelle Frühjahrsdekorationen aus verschiedenen Natur- oder Recyclingmaterialien anzufertigen. Da können aus alten Dosen tolle Blumentöpfe, aus einfachem Heu bezaubernde Tiere oder duftende Kissen entstehen. Du wirst staunen, was so alles möglich ist.

Der Freiwilligentag ist die perfekte Gelegenheit für alle, die das ´s zenzi und die dortigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements kennenlernen wollen!

Die Anmeldung erfolgte bereits über die Homepage www.freiwilligentag.at, aber kurzentschlossene und neugierige freiwillige Helfer, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben, können sich gerne noch melden bei:

Freiwilligenkoordinatorin
Mag.ª Maria Witting
Tel: 05238 54001 141
Email: m.witting@zirl.gv.at

Wir freuen uns auf einen geselligen, kreativen Nachmittag!

Osterbasar im ´s zenzi

Foto: s´zenzi (2)

Die dekorativen Basteleien vom Freiwilligentag, Selbstgebackenes und Nützliches werden am 13. April 2019 beim Osterbasar, der von 14.00 bis 17.00 Uhr im ´s zenzi stattfindet, verkauft. Der Reinerlös kommt den BewohnerInnen des ´s zenzi sowie den KlientInnen der Tagespflege zugute.

Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des ´s zenzi freuen sich über interessierte Besucher, die nicht nur zum Shoppen, sondern auch einfach nur zum Verzehr von frisch gebackenem Ostergebäck und Kaffee vorbeikommen möchten.

Hospizgruppe spendet Pflegerollstuhl

Die ehrenamtliche Hospizgruppe Zirl ist seit vielen Jahren eine wertvolle Unterstützung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums Zirl. Ganz besonders wichtig ist die Arbeit der Hospizgruppe im ´s zenzi für Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Zusätzlich begleiten die Gruppenmitglieder unsere betreuungsbedürftigen BewohnerInnen bei Fahrten in das Krankenhaus oder zu einem Arzt.

Die Obfrau der Hospizgruppe Zirl, Gertrud Huter, und Heimleiter Robert Kaufmann freuen sich über den neuen Pflegerollstuhl. Foto: ´s zenzi

Vor kurzem hat die Hospizgruppe Zirl für die BewohnerInnen des Sozialzentrums Zirl einen Pflegerollstuhl im Wert von ca. 2.000,- EURO gespendet. Dafür und vor allem für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden im ´s zenzi dürfen wir uns im Namen aller BewohnerInnen ganz herzlich bedanken!

Dankeschön :)

Unser ganz besonders herzliches Dankeschön für die musikalische Unterhaltung bei der Senioren Adventfeier der Marktgemeinde Zirl geht an

- die Landes-Musikschule Zirl, Herbert Lackner, die Querflöten-, Harfen-, Hackbrett- und KlavierspielerInnen und
- den Chor „Evergreens“
- die Volkschule Zirl, Klasse 3a mit Lehrerin Michaela Schmid, für den Lichtertanz, die Gedichte und Lieder, und an die anderen 3. Klassen für das Basteln der Kerzen

und besonders an

- die Zirler Anklöpfler, die auch zusätzlich schon seit Jahren im ´s zenzi jeweils am 24. Dezember singen.

Foto: Iris Zangerl-Walser

Die Zirler Anklöpfler sind jedes Jahr zu Gast im ´s zenzi. - DANKE!

Speed on Ice -
Skeleton goes NMS Zirl

Foto: Elisabeth Leis

28.11.2018: Bei einem abwechslungsreichen Schnuppertraining durften die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen unter Anleitung der Skeleton-Weltcupsiegerin und Olympiavierten Janine Flock, Trainer Matthias Guggenberger und dem Team des Bob- und Skeleton-Verbandes ihre sportlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen: 20m-Lauf, Jump and Reach, Tappingtest mit Koordinationsübungen, Medizinball-Weitwurf, 5er-Hopp und Standweitsprung sowie der Anschub mit einem Rollschlitten standen auf dem Programm.
13.12.2018: Es war so weit! Die 55 SchülerInnen der 3abc der NMS Zirl wanderten in der Olympia-Bob- und Rodelbahn hinauf zum Start, wo junge Talente des ÖBSV darauf warteten, ihr Können im Rahmen des Skeleton-Trainings eindrucksvoll zu demonstrieren.
Nach einigen Beobachtungsfahrten, Informationen zu Training, Sicherheit und Verhalten im Eiskanal ging es hinunter zum Jugendstart. Wer wagte es nun selbst, in Bauchlage, Kopf voraus, mit 50 km/h und mehr auf einem Skeleton ins Ziel zu flitzen? 35 Mädchen und Buben wollten ihren Mut beweisen!
Helm auf, noch einmal tief durchatmen- und los ging´s!
Miriam trug die Helmkamera. „Gut, dass man im Film keinen Ton hört .....!“, freute sich die 13-Jährige, die Fahrt souverän geschafft zu haben. „Es war soooo cool!“ - „Ich würde sofort wieder starten!“ – „Ich hatte Angst, es ging so schnell dahin!“ Solche und ähnliche Aussagen unterstrichen die Aufregung, die auch nach der Fahrt noch deutlich zu spüren war.

Text und Projektleitung: Elisabeth Leis

350 Jahre Universität Innsbruck
und die NMS Zirl ist dabei

In diesem Jahr feiert die Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck ihr 350-jähriges Bestehen.
Anlässlich dieses Jubiläums arbeiten die Ö-Kids der NMS Zirl unter fachkundiger Anleitung von Frau Dr. Sattler und ihrem Team an wissenschaftlichen Plakaten, welche sie im Rahmen einer Veranstaltung an der Universität im Frühjahr präsentieren werden.

Alle im gleichen BOB –
Teambuilding an der NMS Zirl

LehrerIn zu sein erfordert vieles. An der NMS zu unterrichten heißt im Besonderen, teamfähig zu sein, sich den Herausforderungen gemeinsam zu stellen, sich und seine Vorstellungen manchmal auch hintanzustellen, flexibel und tolerant zu sein, sehr oft bedarf es mutig zu sein. Die Arbeit im Team ist nicht immer einfach, kann in besonderen Fällen sogar als belastend empfunden werden.
Wir, die LehrerInnen an der NMS Zirl, sind uns der Bedeutung einer gut funktionierenden Zusammenarbeit bewusst und haben daher unsere internen Bemühungen und Aktivitäten im laufenden Schuljahr dem Thema Teambildung gewidmet. Eine dieser Aktivitäten ging kürzlich im Igler Eiskanal über die Bühne. Unter dem Motto: „Wir sitzen alle im gleichen Bob“ donnerten Lehrerteams durch den Eiskanal. So manche(r) hätte sich allein wohl nicht in dieses klapprige Vehikel zu setzen getraut, aber gemeinsam schafft man manches, was man eben nur im Team wagt. Dies soll unser Leitspruch für alle anstehenden Herausforderungen sein.

Text: Stefan Zangerl

Märchenmusical „Freude“ der VS Zirl

Ein reicher Geschäftsmann, der sich jeden finanziellen Wunsch problemlos erfüllen kann, ist trotzdem freudlos und sehr unzufrieden mit seinem Leben. Ein eigenartiges altes Weiblein behauptet, ihm in dieser misslichen Lage helfen zu können. Wie soll das nur geschehen?
Die Geschichte werden die Kinder der 3a Klasse gemeinsam mit zwei jugendlichen Solisten am 14. März 2019 um 18.30 Uhr im B4 erzählen. Die 3a ist eine Musikklasse, die von Michaela Schmid geführt wird. Ein Blasorchester sorgt in diesem Märchenmusical „Freude“ für gefühlvolle, kraftvolle, aber auch rockige Stimmung und steht unter der Leitung von Raimund Walder.

Archivbild, Foto: Sabine Walder

Jubiläen und Hochzeiten

Mit ganz besonderer Freude kommt Bgm. Thomas Öfner auf Besuch, wenn er sich als Gratulant zu besonders schönen Geburtstagsjubiläen einfinden kann.
Stefan Witting, Ehrenringträger der Marktgemeinde Zirl, feierte bereits im Vorjahr seinen 85. Geburtstag, heuer am 01.02. gratulierten wir ganz herzlich zum 86sten!

90. Geburtstag Robert Nairz Ehrenzeichenträger der MG Zirl

90. Geburtstag Anton Neuner

90. Geburtstag Karl Schwarz

90. Geburtstag Albert Sailer

DI Dr. Alois Partl zum 90. Geburtstag

Am 13. Jänner feierte der Alt-Landeshauptmann von Tirol und Ehrenbürger der Marktgemeinde Zirl, DI Dr. Alois Partl, seinen 90. Geburtstag. In seinem unermüdlichen Wirken war er u.a. maßgeblich an den EWG-Verhandlungen in Genf beteiligt, war Kammeramtsdirektor der Landwirtschaftskammer und ab 1970 in der Landesregierung tätig.

Als Doktor der Bodenkultur lag ihm der Landschaftsdienst besonders am Herzen, der Radwege, Wanderwegnetze, Forstmeilen und Waldlehrpfade schuf, auch oblag ihm die Reinhaltung des Wassers und der Schutz der Wälder und des Bodens. Von 1987 bis 1993 bekleidete er das Amt des Landeshauptmannes von Tirol.

im Bild v.l. VBgm. Victoria Rausch, DI Dr. Alois Partl mit Gattin Ingeborg, Bgm. Thomas Öfner, VBgm. Iris Zangerl-Walser

www.sw-foto.at - Stefan Wolf

Am 19. Jänner 2019 gaben sich Nadine und Thomas Binder am Standesamt Zirl das JA-Wort fürs Leben.

Die SchaufenZter-Redaktion wünscht dem jungen Paar von Herzen alles Gute!

1-2-oder-3 ... letzte Chance vorbei!

Die 4a Klasse der VS Zirl nutzte ihre Chance und die drei Kandidaten Anna, Moritz und Paul konnten punktegleich mit dem Team aus Deutschland den Tagessieg zum Thema „Nicht nur Plastik" ergattern. Sie wurden von ihren Klassenkameraden, die extra für den Ausflug in die Bavaria Filmstudios tolle Zirl-Leiberln von der Gemeinde bekamen, fleißig angefeuert.
Ausgestrahlt wird diese Folge am 13.04.2019 im ORF (09.35 Uhr) und ZDF (07.55 Uhr).

Fotos (2): Ricarda Neurauter

Für alle(s) offen

Bereits vor 10 Jahren wurde in Zirl das „Eltern-Kind-Zentrum“ gegründet. Es dient als Ort der Begegnung und des gedanklichen Austausches ebenso wie der Weiterbildung und -entwicklung. Die Veranstaltungspalette reicht vom „Offenen Treff“ über die Stillgruppe, ein „Offenes Eltern-Café“ bis hin zu sportlichen Angeboten, Eltern-Kind-Gruppen, Englisch für Kindergartenkinder oder das Informieren sowie Reflektieren über Themen des Familienalltags. Vereinsmitglieder (der jährliche Mitgliedbeitrag beträgt lediglich Euro 24,-) erhalten auch dieses Jahr vergünstigte Kurse von engagierten Professionisten/-innen und ausgebildeten Psychologen/-innen bzw. Trainern/-innen.

Im Bild v.l.n.r.: Manuela Zeidler, Claudia Schlesinger, Flora Papanthimou, Vzbgm. Iris Zangerl-Walser, Martina Sterner, Simone Niederhauser, Carmen Übelhör

Foto: Ingrid Schlesinger

Von der Vielfältigkeit des Angebots konnten sich beim Tag der offenen Tür am 2. Februar zahlreiche BesucherInnen, unter ihnen VBgm.in Iris Zangerl-Walser, informieren. Nicht nur die Türen, sondern auch das EKiZ-Team ist offen und freut sich über Interessierte, die gerne im Team mitwirken und das Eltern-Kind-Zentrum mitgestalten möchten.

Nähere Informationen über den Verein unter: www.ekiz-zirl.at

Schaf- und Ziegenausstellungen

mit Segnung und Prämierung

Bereits am 26. Jänner fand bei starkem Schneefall in Zirl die Gebietsausstellung Tiroler Bergschafe mit Prämierung statt. Nach der Begrüßung durch den Obmann des Schafzuchvereins Zirl, Michael Auer, segnete Pfarrer Gabriel Thomalla die ausgestellten Tiere. Im Anschluss wurden die Schafe in verschiedenen Kategorien prämiert.

Am 06. April veranstaltet der Ziegenzuchtverein Zirler Goaßer die Gebietsausstellung der Milchziegenrassen des Gebietes Innsbruck West beim Schaferstadl im Äuele. Vormittags werden die Zuchttiere bewertet - ab ca. 11.30 Uhr finden die Vorführungen zur Ermittlung der Siegertiere der einzelnen Gruppen statt.

Das Kinderprogramm mit Hüpfburg, kulinarische Schmankerln und hausgemachte Kuchen runden das Angebot dieser Veranstaltung ab.

Die Zirler Goaßer freuen sich auf euren Besuch!

Foto: Ziegenzuchtverein Zirler Goaßer

Reparatur-Café mit Kinderflohmarkt

Samstag, 9. März | 14.00-17.00 Uhr im B4

Bei den bisherigen 4 Zirler Reparatur-Cafés wurden jeweils ca. 100 Reparaturen bearbeitet. Dank Ihrer Mitwirkung als Experte, Kuchenspender oder freiwilliger Helfer und der großartigen Resonanz in der Bevölkerung, wurde das Zirler Reparatur-Café von Beginn an jedes Mal zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art in ganz Tirol.

Hier finden Sie Unterstützung durch Experten beim Reparieren von defekten Elektrogeräten, Gebrauchsgegenständen, Spielzeug, Kleidung, Fahrrädern usw., Zirler Besonderheiten sind das Messer schärfen und kleine Reparaturen an Büchern. Es gibt wieder Kinderschminken und eine „Erklär-Bar“ für Fragen zu Handy und Tablet. Zeitgleich findet erstmals im Foyer ein Kinderflohmarkt statt, der vom EKIZ Zirl veranstaltet wird.

Wenn Sie ein geschickter Bastler oder Computerfreak sind oder nähen und flicken können, wenn Sie bei der Bewirtung helfen oder einen Kuchen beisteuern möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Foto: Erwachsenenschule Zirl

Wir sind ein „Green-Event“, bitte kommen Sie auch diesmal wieder zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Rad zum Reparatur-Café!

Kosten: freiwillige Spenden für den Zirler Verein „Perspektive für Kinder“ erbeten.

Informationen und Kontakte:

- Elisabeth Fuchs, “Perspektive für Kinder“, **Tel. 0676 / 9379137 oder info@perspektivefuerkinder.at**
- Maria Schneider, Erwachsenenschule Zirl, **Tel. 0680 / 3046589 oder es-zirl@ts.n.at**
- Claudia Schlesinger, EKIZ Zirl (Kinderflohmarkt), **Tel. 0660 / 5431858 oder ekizz.@gmx.at**

Gemütliches Gartencafé bei den Sonnensprossen

Am Sonntag, 19. Mai 2019 lädt die Kindergruppe Sonnensprossen zum gemütlichen Gartencafé am Schwimmbadweg 8 ganz herzlich ein.
Zwischen 14:00 und 17:00 Uhr gibt es Kuchen und Kaffee, Toast, Fingerfood, Saft und vieles mehr. Das Spieleangebot für Kinder ist hier (fast) unerschöpflich.
Leider kann das Fest nur bei schönem Wetter stattfinden. Die Wetterinfo finden Sie ab Freitag, 17. Mai auf der Homepage:
www.kindergruppe-sonnensprossen.at

Die Sonnensprossen freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Foto: Sonnensprossen

Dorfmeisterschaft im Eisschießen

Foto: Eisschützenverein Zirl

1. Platz, die "Zocker" mit Obmann Anton Plankensteiner (li.)

Bereits zum 41. Mal veranstaltete der Zirler Eisschützenverein die Zirler Dorfmeisterschaft. 31 Mannschaften nahmen dieses Jahr wieder daran teil.
Äußerst spannend verliefen die Vorrundenspiele in allen drei Gruppen. Erst nach dem allerletzten Spiel standen die jeweiligen Gruppensieger fest.
Im Finale der drei Gruppensieger konnte jedes Team ein Spiel gewinnen.
Dank der besseren Stocknote wurden die „Zocker" Dorfmeister 2019 vor der „Schützengilde 2" und „Der Cluuuub 2".
Nach dieser gelungenen Veranstaltung freut sich der Eisschützenverein Zirl schon auf das Sommerdorfturnier 2019 und hofft, dass viele Mannschaften daran teilnehmen werden.

Weihnachtsskitraining auf der Rosshütte

Mit einem neuen Teilnehmerrekord startete am 26.12.2018 das alljährliche Weihnachtstraining auf der Rosshütte in Seefeld.
Die 76 TeilnehmerInnen wurden je nach Können in 12 Gruppen eingeteilt und von unseren 15 TrainernInnen unterrichtet.
Neben Techniktraining und Schulfahrten zur Verbesserung der Grundtechnik kam vor allem beim Erkunden der „Waldwegelen" der Spaß nicht zu kurz.
Das tolle Wetter, die top präparierten Pisten und das große Engagement der Trainer zauberten Freude in die Gesichter der Kinder und Schüler.

Foto: SkiTri Zirl

Höhepunkt der Woche war das Kinder- und Schülerskirennen, bei dem die erworbenen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurden.

Die Jugendarbeit in Zirl entwickelt sich weiter

Seit über 21 Jahren gibt es in Zirl offene Jugendarbeit. Es begann 1997 mit der Eröffnung des Jugendzentrums, 2011 wurde zusätzlich die mobile Jugendarbeit installiert.
So konnte einerseits ein Platz für Jugendliche angeboten werden und andererseits auch jene Jugendlichen erreicht werden, die sich bevorzugt im öffentlichen Raum aufhalten. „Anfangs wurden wir sogar als Konkurrenz erlebt", berichtet die mobile Jugendarbeit. „Einige Jugendliche hatten das Gefühl, sich für eine Einrichtung entscheiden zu müssen. Aber wir sind offen für alle Zirler Jugendlichen, unser ganzes Angebot basiert auf Freiwilligkeit, ganz egal ob es um den Besuch des Jugendzentrums, Veranstaltungen oder Streetwork geht. Alle Jugendlichen, die die Angebote nutzen, tun dies, weil sie es möchten, nicht weil sie es müssen. Die Angebote sind verschieden, genauso wie auch die Jugendlichen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Problemlagen unterschiedlich sind."
Seit Beginn des neuen Jahres sind nun beide Einrichtungen unter einem Träger vereint: dem „Verein zur Förderung der Zirler Jugend". Die Zusammenlegung der Einrichtungen war aus mehreren Gründen wichtig: „Zum einen können Ressourcen, egal ob budgetär oder personell, besser koordiniert und genutzt werden. Zum anderen können Synergien geschaffen werden, um den vielschichtigen Anforderungen des Sozialraums, wie auch den Bedürfnislagen der Jugendlichen möglichst gerecht zu werden," stellt Christian Filzer, der neue pädagogische Leiter beider Einrichtungen dar. „Es gibt bereits viele neue Ideen. Auch wenn wir noch ein wenig Zeit brauchen, um alle Änderungen umzusetzen, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit."
Dies ist außerdem ein wichtiger Schritt zur Professionalisierung. „Jugendarbeit ist viel mehr als nur das Beaufsichtigen von Jugendlichen, sondern ein professionelles Handlungsfeld. Bei uns arbeiten Menschen mit psychosozialen, pädagogischen oder sozialarbeiterischen Ausbildungen. Es geht darum, die Anliegen der Jugendlichen ernst zu nehmen und sie im Idealfall so zu unterstützen, dass sie in der Lage sind, ihre Probleme selbst zu lösen und sich zu selbstständigen Menschen entwickeln. Wir laden auch alle Eltern und Interessierten ein, sich mit uns in Kontakt zu setzen; wir haben eine ganze Menge zu bieten und informieren euch gerne!"

Neuer Mitarbeiter in der **Mobilen Jugendarbeit:**
Seit Februar 2019 arbeitet Ralph Pecher neben Verena Wenzel in der mobilen Jugendarbeit. Ralph ist Psychologe und war seit August 2018 pädagogischer Mitarbeiter im Jugendzentrum. Viele Jugendliche aus Zirl kennen ihn bereits sehr gut.
Das Büro der Moja befindet sich derzeit in der Schwabstrasse 4. Sobald wir neue Räumlichkeiten haben, gibt es wieder geregelte Öffnungszeiten. Bis dahin sind die Mitarbeiter*innen vermehrt im öffentlichen Raum unterwegs, stehen den Jugendlichen aber für Beratungen und sonstige Anliegen zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN

JuZe

DIENSTAG
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13
20.00 – 21.30 Uhr
Sport in der Turnhalle
DONNERSTAG
15.30 – 17.00 Uhr
Beratung und Info
17.30 – 21.30 Uhr
JuZe für Jugendliche ab 13

FREITAG
15.00 – 17.00 Uhr
JuZe für Jugendliche
von 9 bis 13 Jahren
17.30 – 21.30 Uhr
Juze für Jugendliche ab 13
Aktions-Thementag
Jeden dritten Montag im Monat, jeweils 15.30 - 18.30 Uhr

Only for girls
Jeden ersten Samstag im Monat
Only for boys
Jeden letzten Samstag im Monat
Veranstaltungen/Workshops
in unregelmäßigen Abständen meist ein- bis zweimal im Monat

MoJa

Wir sind für euch erreichbar unter:

0676 / 9595140 (Verena)
0676 / 9595141 (Ralph)
www.moja-zirl.at;
fb: Moja Zirl
mobilejugendarbeit@zirl.gv.at

Im Schnee versunken

„Ein Winter wie er früher einmal war", diesen Wunsch voller Sehnsucht hört man oft. Im vergangenen Jänner aber schenkte uns Frau Holle eindeutig zu viel der weißen Pracht. Der Gemeindebauhof mit der Schneeräumung und die Einsatzorganisationen mit den Berge- und Versorgungstrupps waren wochenlang massiv gefordert.

Fotos (2): zeitungsfoto.at

Am 02.01. rutschte ein mit 27t Streusalz beladener LKW von der Bahnhofstraße (L57) in eine Böschung. Die Bergung des Fahrzeuges erfolgt am 03.01. unter Zuhilfenahme eines 200t Telekrans.

Gleich mehrere Probleme gab es im Bereich Zirler Berg:

Am 12.1. kam ein Auto von der Fahrbahn ab und blieb neben der Einfahrt zu einem Notweg hängen.

Am 13.1. musste die Feuerwehr Zirl einen hängen gebliebenen Doppeldeckerbus sichern und bergen. Die B177 war gesperrt.

Am 19.01. stürzten wieder Felsen auf den Notweg im Bereich der Linser Kurve. Der Überkopfwegweiser wurde komplett zerstört. Der Notweg war bereits gesperrt.

Die Höhe der Sachschäden lässt sich noch nicht beziffern, die beteiligten Personen blieben gottlob unverletzt.

Statistik 2018 - aus dem Bürgerservice

Marktgemeinde Zirl

Einwohner per 31.12.2018
Gesamt 8726,
davon 8160 HWS, 566 NWS
Inland 7551, Ausland 1175

Geburten
78 Neugeborene, davon
42 männlich, 36 weiblich

Sterbefälle
49 Bestattungen in Zirl,
davon 9 Erd- und 40 Urnenbeisetzungen.
Im Jahr 2018 sind 49 Zirler und Zirlerinnen verstorben.

Standesamtsverband Zirl-Inzing-Hatting

Hausgeburten keine

Namensänderungen
9 Personen haben einen früheren Familiennamen wieder angenommen und für 21 Kinder wurde eine Namensänderung durchgeführt.

Eheschließungen
72 Ehefähigkeitsermittlungen
67 Trauungen und eine Verpartnerung am Standesamt Zirl, davon 33 Paare aus Zirl, 17 aus Inzing, 2 aus Hatting und 16 auswärtige Paare. 1 Paar hat den Antrag zur Trauung wieder zurückgezogen.
Bei 51 Paaren sind beide Ehepartner österreichische Staatsbürger. Bei 11 Paaren war nur die Frau und bei 6 Paaren war nur der Mann Österreicher/in.
Der älteste Mann war bei der Eheschließung 74, der jüngste Mann 22 Jahre alt. Die älteste Frau war 60, die jüngste Frau 21 Jahre alt. Der größte Altersunterschied betrug 26 Jahre.
Für 75 % der Eheschließenden war es die 1. Ehe.
Am 7. Juli 2018 wurde die erste Eingetragene Partnerschaft (2 Männer) am Standesamt Zirl durchgeführt.

Sterbefälle
324 Todesfälle wurden am Standesamt Zirl beurkundet (175 männlich / 149 weiblich).
Das Durchschnittsalter der Verstorbenen betrug bei den Männern 78,1 Jahre und bei den Frauen 82,11 Jahre.
Älteste verstorbene Frau: 102.
Ältester verstorbener Mann: 104.

Wann kommt die Müllabfuhr?

Abholung Biomüll

Achtung NEU: Ab 21.03.2019 werden alle Biomüllkübel in der Morigglgasse am Donnerstag entleert!

Donnerstag: Bühelstraße, Zirler Berg, Kalvarienbergstraße 31, 36, 35, 32, 30; Wenzel-Skop-Weg, Mühlgasse, Marktplatz, Dorfplatz, Schwabstraße, Fragensteinweg, Schwimmbadweg, Karwendelweg, Burgweg, Oberes Estrichfeld, Feldgasse, Am Weingarten, Wörth, Aue, Eigenhofen, Dirschenbach, Kaiserstandweg, Goaserweg, Schaferweg, Galtererweg, Berger-Äckerweg, Freiungweg, Am Wackerrain, Franz-Plattner-Straße, Morigglgasse

Freitag: Kirchstraße, Bahnhofstraße, Bahnhof Umgebung, Salzstraße, Europastraße, Schöngasse, Auergasse, Florianstraße, Schulgasse, Am Anger, Wiesenweg, Krippenweg, Wetterkreuzweg, Martinswandweg, Xanderweg, Plätzweg, Krömerweg, Lisa Scholl Weg, Teriolisweg, Glentweg, Dir. Prantl Sraße, Dr. Kaserer Weg, Kreuzbachweg, Dr. Purtscheller Straße, Thomas Tiefenbrunner Weg, Kurat Schranz Weg, Franz Seelos Weg, Esther Reier Weg, Johann Paul Gruber Weg, Auergasse, Kirchfeldstraße, Kalvarienbergstraße, Mühlfeldweg, Franz Gastl Weg, Schießstandweg, Weineckstraße, Russhütte, Klammweg, Kaiser Max Straße, Hechenbergweg, Sonnenstraße, Solsteinstraße, Martinsbühel, Wetterkreuzweg, Meilstraße, Sportplatzweg, Äueleweg, Innweg, Moosscheibe, Dornachweg, Kaiserjägerstraße, Schützenweg, Sailerweg, Brunnerweg, Ehnbachfeldweg, Weinbergweg, Sylvanerweg, Geistbühelweg

Abholung Restmüll

Achtung NEU: Ab 25.03.2019 erfolgt die Entleerung der Restmüllkübel in der Wörth am Montag und am Teriolisweg am Mittwoch!

Montag: Bühelstraße, Zirler Berg, Fragensteinweg, Karwendelweg, Burgweg, Schwimmbadweg, Schwabstraße, Oberes Estrichfeld, Feldgasse, Am Weingarten, Wörth (Ausgenommen Haus Weber: Entleerung erfolgt am Dienstag), Aue, Kaiserstandweg, Goaserweg, Schaferweg, Galtererweg, Berger-Äcker, Freiungweg, Am Wackerrain, Franz-Plattner-Straße, Kalvarienbergstraße 31, 36, 35, 32, 30; Wenzel-Skop-Weg, Mühlgasse, Marktplatz, Dorfplatz, Morigglgasse, Kirchstraße, Meilstraße 1, 5, 7, 9

Dienstag: Bahnhofstraße, Bahnhof Umgebung, Salzstraße, Europastraße, Schöngasse, Auergasse 1, Florianstraße, Schulgasse, Am Anger, Wiesenweg, Ranggerweg, Krippenweg, Eigenhofen, Dirschenbach

Mittwoch: Wetterkreuzweg bis Nr. 26, Martinswandweg, Xanderweg, Plätzweg, Krömerweg, Lisa Scholl Weg, Teriolisweg, Glentweg, Dir. Prantl Straße, Dr. Kaserer Weg, Kreuzbachweg, Dr. Purtscheller Straße, Thomas Tiefenbrunner Weg, Kurat Schranz Weg, Franz Seelos Weg, Esther Reier Weg, Johann Paul Gruber Weg, Auergasse, Kirchfeldstraße, Meilstraße 11, 13, 19, 21; Kalvarienbergstraße, Marktplatz 3, Mühlfeldweg, Franz Gastl Weg, Schießstandweg, Weineckstraße, Russhütte, Klammweg, Kaiser Max Straße, Hechenbergweg, Sonnenstraße, Solsteinstraße, Martinsbühel, Hochzirl

Donnerstag: Wetterkreuzweg 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37; Meilstraße, Sportplatzweg, Äueleweg, Innweg, Moosscheibe, Dornachweg, Kaiserjägerstraße, Schützenweg, Sailerweg, Brunnerweg, Ehnbachfeldweg, Weinbergweg, Sylvanerweg, Geistbühelweg

Feiertagsregelung

In der Woche vom Montag, 22.04. (Ostermontag) werden alle Restmüll-Entleerungen jeweils einen Tag nach hinten verschoben: Montag auf Dienstag, Dienstag auf Mittwoch, usw.

Die Biomüll-Entleerung vom Donnerstag, 30.05. (Christi Himmelfahrt) erfolgt bereits am Vortag, Mittwoch 29.05.2019.

Bereitstellung Rest- und Biomüll

Liebe Zirlerinnen und Zirler!

Wir möchten uns für die Umsetzung der Bereitstellung der Rest- und Biomülltonnen, die laut unserer Müllabfuhrordnung seit 2006 gültig ist, bedanken!
Und jene Mitbürger die es bis jetzt verabsäumt haben nochmals daran erinnern, dass die Tonnen am Abfuhrtag bereitzustellen sind.

Am Abfuhrtag sind die Müllbehälter am Rande der Straße so zur Abfuhr bereitzustellen, dass der öffentliche Verkehr und Fußgänger nicht behindert werden. Die Müllbehälter müssen ohne vermeidbaren Zeitverlust von den Beauftragten der Müllabfuhr eingesammelt bzw. entleert werden können.

Umweltfreundliche Grüße
die Abfallberater

Trenntipp

Der erste Schritt zur Verringerung des Abfallaufkommens ist die Abfallvermeidung. Entscheidend bei der Abfallvermeidung sind daher der Mehrweggedanke, die Reparierbarkeit und eine Nutzungsdauerverlängerung, um langfristig Ressourcen zu schonen (Wasser, Wald, Erdöl, uvm.) und die Umweltauswirkungen zu verringern.

Bitte zum Restmüll

Keine Wiederverwertung möglich: Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik.

Nicht zum Restmüll

Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können: Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe.

Achtung Biomüll!

Leider haben die Fehlwürfe im Biomüll stark zugenommen. Wir weisen daher darauf hin, dass der Biomüll auf Fehlwürfe (z.B. Kunststoff, Restmüll, usw.) kontrolliert wird. Befinden sich Störstoffe im Biomüll wird der Kübel nicht entleert! Der Besitzer muss dann entweder selbst eine nachträgliche Trennung vornehmen oder diese gegen Verrechnung von der Fa. Sailer durchführen lassen.

KINDERBILDUNGSEINRICHTUNGEN DER MARKTGEMEINDE ZIRL

Anmeldungszeitraum: 25.03.2019 bis 05.04.2019

Änderungen vorbehalten!

Einrichtung	Öffnungszeiten	Ansprechperson
Mittagstisch für Vorschul- und Volksschulkinder Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel. 54001-275 od. 0676/9595108 E-Mail: mittagstisch@zirl.gv.at	Nur an Schultagen von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr.	**Mittagstisch-Leiterin** **Anna-Maria Schöpf** Anmeldung jeweils **Di. 14.00 – 15.00 Uhr** **und Mi. 09.00 – 11.00 Uhr**
Schulische Tagesbetreuung für Vorschul- und Volksschulkinder Schulgasse 16, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-272 E-Mail: stb-vs@zirl.gv.at	Nur an Schultagen von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr.	**STB-VS Leiterin** **Birgit Wörle** Anmeldung jeweils **Di. 26.03. und Di. 02.04.** **16.00 – 17.00 Uhr**
Schulische Tagesbetreuung für Kinder der 1.-4. Klasse NMS Am Anger 14, 6170 Zirl Tel.Nr.: 05238/54001-271 E-Mail: stb.zirl@tsn.at	Nur an Schultagen von 11:30 Uhr bis 16:00 Uhr.	**STB-NMS Leiterin** **Andrea Holer** Anmeldung jeweils **Di. 26.3. und Di. 02.4.** **16.00 – 17.00 Uhr**
Schülerhort der MG Zirl **4 Gruppen für Kinder aus der Vorschule und Volksschule sowie 1. und 2. Klasse Neue Mittelschule** Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl Tel.Nr.: 0676 / 95 95 076 E-Mail: hort@zirl.tirol.gv.at	Ganzjährig und ganztägig geöffnet. **Schulzeit:** Mo-Do 11.00-18.00 Uhr, Fr 11.00-16.00 Uhr **Ferien:** im Schuljahr und schulautonome Tage: Mo-Fr 7.30 - 14.30 Uhr **Sommerhort:** Mo-Do 7.30 - 16.30 Uhr, Fr 7.30 - 14.00 Uhr **Schließtage:** * 24.12.2019 - 6.1.2020, * 9.4. - 14.4.2020, * 2.6.2020, * 17.8. - 28.8.2020	**Hortleiterin** **Anna-Lena Pließnig** Anmeldung jeweils **Di. 09.00 – 11.00 Uhr** **und Do. 15.30 – 17.30 Uhr**

Sommerbetreuung 2019 in Zirl

Aufgrund der positiven Resonanz im letzten Sommer, hat auch heuer wieder der **Schülerhort der Marktgemeinde Zirl** für alle Schulkinder von 6 bis 12 Jahren in den ersten sechs Ferienwochen geöffnet (Montag, 8.7. bis Freitag, 16.8.2019).

Ein vielfältiges Programm ist bereits in Planung, um den Zirler Schulkindern die Ferien so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Die Anmeldung für den Besuch des Sommerhortes ist in der Zeit von 25.3. bis 5.4. direkt im Hort möglich (siehe oben).

Bei Fragen können Sie sich gerne direkt an den Schülerhort wenden:
hort@zirl.tirol.gv.at oder
Tel: 0676 / 9595076.

In bewährter Form bieten Stefan und Florian von **BEST-Coaching** auch heuer wieder ihr Programm an, das von Schwimmen, Nixenschwimmen und Wasserspielen, über Hüpfburg, Pfeil & Bogen und Wikingerspielen bis zu Fußball und anderen Teamspielen führt. Hier bleibt kein Kinder-Action-Wunsch offen. Und das Wichtigste: Jede Sommersportwoche findet statt! Bei jeder Witterung und jeder Teilnehmerzahl!

Details und Infos unter
www.bestcoaching.at oder
Tel: 0664 / 4116122.

Heuer neu mit von der Partie ist auch das Sommer-Schwimmcamp 2019 von **AquaSport** in Leutasch und Seefeld. Auch Zirler Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Die Aktivitäten umfassen hier Schwimmen und Slackline, Volleyball, Fußball und andere Teamspiele, und vieles mehr.

Details und Infos unter
www.aqua-sports.at oder
Tel: 0660 / 4447100.

Fotos (2): BEST-Coaching

Foto: photo-kiss - Vector: vecteezy.com

24. ZIRLER MARKTTAG

beim Veranstaltungszentrum B4

SAMSTAG, 4. MAI 2019
AB 8:00 UHR

www.mg.zirl.at